

... vor der Rad-
meisterschaft haben
Nachwuchsfahrer bei
...-Rundfahrt gu-
erzielt. Für den Hö-
e Ken Conter, der
nt der zweiten
Samstag Dritter
esamtwertung
...lueckers als bester
ng 30 (auf 1'22").
... sich der Nor-
enskjold in
...der beendete
...platz 46 (auf
...auf Rang 63
...pper wurde
...81. (auf
...landete auf
...nn

BELLEN

em
10
e, 2. Bloe-
...erungen II
n 10 147,
II 9 959

...meinte Jungels.
Der 25-Jährige versichert auch
auf der Internetseite seines Teams,
dass er sich nicht nur auf die gro-
ßen Rundfahrten konzentrieren
möchte: „Meine Karriere sehe ich

...sich weiterentwickeln und
seine Qualitäten in großen Ren-
nen zeigen wird.“
Gestern ging Jungels bei der Po-
len-Rundfahrt auf der dritten
Etappe an den Start. Der Luxem-
burger, der das Etappenrennen mit
hohen Ansprüchen angegangen

...kommenden...
Veranclassic fahren. Der 25-
Jährige steht seit diesem Jahr in
den Diensten der belgischen
Mannschaft und hat seinen
Vertrag nun um eine Saison
verlängert. ER/dat

Taylor setzt S
zum 16. Mal d
Rekordweltmeister
hat erneut das Wo
Turnier in Blackp
Der 56-jährige Er
im Finale den Sc
Wright mit 18:8
die Nummer d
liste, war im
chancenlos. F
bereits der 16
erst seit 1994
nier. Im Vie
gegen Tite
van Gerw
den klar r
kassierte
Euro Pro
einzigar
komme
neuen

De Bondt gewinnt in Dijon

Yamaha-Pilot triumphiert beim Langstrecken-Cup mit deutschem Team

Für die Sechs Stunden von Dijon (F) im Deutschen Langstrecken-Cup der Motorradfahrer war Ben de Bondt (Yamaha R1) bei den Deutschen Mario Mantai (Yamaha R1) und Christoph Pudlo (BMW S1000RR) eingesprungen. Der Luxemburger war für Thorsten Hohnemann (D) ins Team gerutscht.

Seine Duftmarke hatte das deutsch-luxemburgische Trio bereits am Samstag im ersten Zeittraining gesetzt, als Mantai bei 40 Teilnehmern die schnellste Runde drehte. Am Sonntag kam auch im zweiten gestoppten Training niemand mehr an ihn heran. Allerdings verlor dieser gleich nach dem Le-Mans-Start einige Plätze.

Nachdem das Rennen nach einer ersten Safety-Car-Phase wieder freigegeben worden war, kam es eine halbe Stunde später zu einem Sturz, in den fünf Fahrer verwickelt waren. Es folgte eine 40-minütige Safety-Car-Unterbrechung.

Neustart

Dann entschied sich die Rennleitung für die Rote Flagge. Zu diesem Zeitpunkt lagen de Bondt, Mantai und Pudlo auf Rang drei. Als die Strecke schließlich geräumt war, wurde das Rennen neu gestartet.

Da für den Raum Dijon Gewitter vorausgesagt worden waren, stand für den schnellen Fahrer-

wechsel immer ein Motorrad auf Regenreifen in der deutsch-luxemburgischen Box bereit; doch es blieb trocken. Mantai fuhr schnell an die Spitze, und auch Pudlo hielt diesen Platz nach dem Wechsel. Als de Bondt dann übernommen hatte, fiel das Trio auf den vierten Platz zurück. Später stellte sich heraus, dass es bei der Zeitmessung einen Fehler gegeben hatte. Bei allen Teilnehmern wurden zwei Rennrunden nicht gezählt. Gemäß einer Entscheidung der Rennleitung waren de Bondt, Mantai und Pudlo schließlich wieder auf Platz eins - und konnten diesen mit über einer Minute Vorsprung bis ins Ziel halten. R. H.